

Luzern, den 17. Januar 1956

Z 8 57Bahnhof BurgdorfI. Ergänzung der Sicherungsanlage.II. Inbetriebnahme des neuen Befehlstellwerkes.

Als Vorbereitung für die Ergänzung der Sicherungsanlage und Inbetriebnahme des neuen Befehlswerkes werden folgende Anordnungen getroffen:

1. Von Montag, den 21. Januar 1957 um 16.00 Uhr an und für die Dauer von ca. 5 Tagen darf der Bahnhof Burgdorf zwischen km 83.000 Seite Wynigen bis km 84.100 Seite Lyssach sowie bis km 21.5 (Weiche 118a/b) Seite Steinhof und bis km 20.400 (Weiche 39) Seite Kirchberg nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h befahren werden. Langsamfahrsignale werden aufgestellt.
2. Dienstag, den 22. Januar 1957 wird:
  - a) nach Zug 2664 (7.11 Uhr) bzw. 503 (7.20 Uhr) der elektrische Streckenblock Wynigen-Burgdorf-Lyssach bzw. Lyssach-Burgdorf-Wynigen für ca. 3 Tage ausser Betrieb gesetzt.  
Von diesem Zeitpunkt an ist der Zugsverkehr nach den Vorschriften des R 310.1, Zif. 42 zu sichern.
  - b) Die Fahrstrassenfreigaben und Zustimmungen zwischen Befehlstellwerk alt und Wärterstellwerk werden aufgehoben.  
Für die Verständigung des Befehlwerkstellwerk-Beamten mit dem Wärter des Wärterstellwerkes über die Zugsfahrten ist die Gegensprechanlage zu benützen. Zwischen Telegraphenbureau und dem neuen Befehlstellwerk wird ebenfalls eine provisorische Gegensprechanlage erstellt.

- c) Die Ausschaltungseinrichtung des Wärterstellwerkes und die Gleismelderanlage des Befehlstellwerkbezirkes ausser Betrieb gesetzt.
3. Im Laufe des Vormittags des 22. Januar 1957 werden an das neue Befehlstellwerk angeschlossen und in Betrieb genommen:
- Alle Weichen Seite Wynigen.
  - Die Isolierungen der Weichen und Gleise.
  - Die Bedienung der Signale A 1/2, A\*, B<sub>A1</sub><sup>2</sup>, B<sub>A2</sub><sup>1/2</sup>, B<sub>A3</sub><sup>1/2</sup>, B<sub>A4,5</sub><sup>2</sup>.
  - Sämtliche Vorrücksignale (nach Entfernung des Kreuzes gelten sie als in Betrieb genommen).
4. Im Laufe des Nachmittags des 22. Januar 1957 werden:
- die Vorrücksignale V 24<sup>0</sup>, V42 an das Wärterstellwerk angeschlossen und in Betrieb genommen (mit Entfernung der Kreuze).
  - Die Signale D<sub>A2-5</sub><sup>\*</sup>, F<sub>A1</sub><sup>\*</sup>, D<sub>A2</sub><sup>1/2</sup>, D<sub>A3</sub><sup>2</sup>, D<sub>A4</sub><sup>1/2</sup>, D<sub>A5</sub><sup>2</sup>, F<sub>A1</sub><sup>2</sup>, F<sub>A2</sub><sup>1</sup> u. E<sup>1/2</sup> sowie das Buchstabensignal am Signal FG<sub>AC</sub><sup>2</sup> am neuen Befehlstellwerk angeschlossen und in Betrieb genommen (mit Entfernung der Kreuze).
  - Die alten Signale M und E<sub>A4,5</sub><sup>1/2</sup> ausser Betrieb gesetzt und entfernt.
  - Die bestehenden Signale J<sup>1/2</sup>, J<sup>\*</sup>, B<sup>\*</sup>, H<sup>1/2</sup> und H am neuen Befehlstellwerk angeschlossen.
5. Ab Mittwoch, den 23. Januar 1957 und folgenden Tagen werden sukzessiv wieder in Betrieb genommen:
- Die Fahrstrassenfreigabe und Zustimmungen zwischen dem neuen Befehlstellwerk SBB und dem Wärterstellwerk. Der Bahnhof Burgdorf wird hierüber von Fall zu Fall verständigt.

- b) Die Perronlichtrückermelder sowie das Rangiersignal RH59\*.
  - c) Die Gleismelderanlage des Befehlstellwerkbezirkes.
  - d) Die Streckenblockeinrichtungen Wynigen-Burgdorf-Lyssach.
  - e) Die Ausschaltungseinrichtung des Wärterstellwerkes.
6. Freitag, den 25. Januar 1957 mit EBT-Zug 74 (15.50 Uhr) wird der Gleichstromstreckenblock Burgdorf-Kirchberg in Betrieb genommen.
7. Die Ueberföhren nach Buchmatt erfolgen von diesem Zeitpunkt an bei geschlossenem Ausfahrtsignal. Es sind die Vorschriften im Anh. des FDR EBT Rn 44, Zif. 9, 1 - 7, anzuwenden.
8. Für die Bedienung der Sicherungs- und Gleismelderanlage, Störungsbehebungen und den Unterhalt gelten die Ausführungen der DV 663 vom 17. Januar 1957 betr. Sicherungsanlage des Bahnhofes Burgdorf.
9. Die Z 81/36, 60/42, 64/42, 8/43, 75/43, 25/44, 58/47, 48/50, 50/51, 76/51, 48/52, 64/53 und 73/53 werden hiedurch aufgehoben.

Der Kreisdirektor:

Merz

I 1

II 1-9                    sow. zutr.

III 1,2,7e-g,9        "        "

IV P 1,2,3,4a         "        "